

Stadt Fürstenwalde/Spree

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

Erläuterung Priorisierung

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
1	111 10 10 Gemeindeorgane	3.500	0	0			4	1
2	111 10 10 Gemeindeorgane	10.000	10.000	10.000		Intensivierung und Erneuerung der Städtepartnerschaftskontakte nach Reinheim (2020 wird das 30jährige Bestehen der Städtepartnerschaftskontakte dort begangen), Schulprojekte und Begegnungen mit Sulechów und Choszczno	2	2
3	111 10 10 Gemeindeorgane	2.500	2.500	2.500	2.500	Zusammensetzung BM: 1.900 Euro STVBüro: 600 Euro Repräsentationen und Ehrungen, Gratulationen zu besonderen Anlässen, Jubiläen, 100te Geburtstage, Ehrenbürger	1	3
4	111 10 10 Gemeindeorgane	4.600	4.600	4.600	4.600	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit Zusammensetzung: StVBüro: 600 € Kranzniederlegungen, Trauer- und Gedenkveranstaltungen ÖA: 4000 € Beauftragung von Fotografen, für den Ankauf von Fotos, für Todesanzeigen für Ehrenbürger, Stadtverordnete, für Spezialaufträge (siehe Besuch Hirschmann, 750Jahrfeier usw.), Schilder, Werbeaufsteller für unsere Einrichtungen (Kitas oder Schulen).	1	4
5	111 10 10 Gemeindeorgane	50.000	1.000	1.000	1.000	Überarbeitung/Neuerstellung der Homepage der Stadt	1a	5
6	111 10 10 Gemeindeorgane	30.000	0	0	0	Erarbeitung einer Imagebroschüre für die Stadt, als Grundlage für Öffentlichkeitsarbeit - Neubürgergewinnung im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Tesla	2	6
7	111 10 10 Gemeindeorgane	10.000	2.500	2.500	2.500	Imagekampagne für Eigenverantwortung - Fürstenwalde bin ich! (Arbeitstitel) Plakate, Flyer, Banner, Werbung in den Sozialen Medien mit Unterstützung Bürgerbeteiligung/Maerker	2	7
8	111 10 10 Gemeindeorgane	18.000	18.000	18.000	18.000	Neujahrsempfang (15.000) und weitere kleine Presseveranstaltungen oder Präsentationen	2	8
9	111 10 10 Gemeindeorgane	69.000	0	0	0	Einführung Compliance	1a	9
10	111 10 10 Gemeindeorgane	2.500	500	0	0	Öffentlichkeitsarbeit Freifunk	2	10
11	111 10 10 Gemeindeorgane	22.300	46.000	47.300	49.000	1 duale/r Student/in Verwaltung (2021: 50% PK)	2	11
12	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	2.000	2.000	2.000	2.000	Es ist eine Beteiligungskonferenz geplant, um allen Einwohnern mit Migrationshintergrund die Gelegenheit des Austausches und der Vertretung ihrer Interessen zu geben. Damit wird einwichtiger Punkt des Integrationskonzeptes erfüllt und umgesetzt.	1a	12
13	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	1.600	1.600	1.600	1.600	4 x Sitzung des Integrationsnetzwerkes, Veranstaltungskosten (Raummiete, Tagungsgetränke)	1a	13
14	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	25.000	25.000	25.000	25.000	"Mehrsprachigkeit durch Bildungspatenschaften" (Rucksack Schule, Rucksack Kita,Griffbereit), RAA Brandenburg	1a	14
15	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	15.000	15.000	15.000	15.000	km² Bildung, RAA Brandenburg	1a	15
16	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	26.000	27.000	27.000	27.000	"Integration durch aktive Begegnung". Hilfe zur Selbsthilfe. Frauen lernen Nähen, kommen in Kontakt, tauschen sich aus. Frauen lernen selbstständige Lebensweise und wichtige Grundlagen für einen beruflichen Alltag	1a	16
17	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	39.700	40.000	42.000	44.000	Diakonisches Werk, aufsuchende Sozialarbeit mit jugendlichen Asylsuchenden und deren Familien, Cofinanzierung zum Angebot des Landkreises	1a	17
18	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	31.000	32.000	33.000	35.000	Eltern-Kind-Arbeit/Beratung in der Eltern - Kind- Gruppe, Cofinanzierung zum Angebot des Landkreises	1a	18
19	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	36.000	38.000	40.000	43.000	Caritas- Verband, Freiwilligenzentrum, Cofinanzierung zur Förderung des Landkreises	1a	19
20	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	22.000	22.000	22.000	22.000	Interkulturelle Arbeit (Sprache, Jugendgruppen, Informationsveranstaltungen, Kulturelle Feste)	1a	20
21	111 10 11 Kinder- und Jugendbeteiligung	1.500	1.500	1.500	1.500	Diakonisches Werk, Mobilitätsticket	2	21
22	111 20 10 Verwaltungsservice	0	2.400	0	0	Ersatzbeschaffung in 2022 eines Leasingfahrzeuges für den VW-Polo.	1a	22
23	111 20 10 Verwaltungsservice	6.000	6.000	6.000	6.000	Leasing Bürgermeisterfahrzeug	2	23
24	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	0	100.000	0	0	Umgestaltung Bürgerbüro ca. 100.000 € - Diese Maßnahme kann erst realisiert werden , wenn genau feststeht, wie das Bürgerbüro umgebaut werden soll. Hierfür ist es notwendig zuerst einen Architekten zu beauftragen um Vorschläge erarbeiten zu lassen. Somit wird eingeschätzt, dass in 2021 es zu keinen Baumaßnahmen kommen wird und somit die 100.000 € in das Jahr 2022 verschoben werden sollten.	4	24
25	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	0	0	1.300	1.300	Sonstige Wartungen nach Umbau in Bürgerbüro. Diese Maßnahme kann ab 2023 eingeplant werden. Es gibt keine Fördermöglichkeit	4	25
26	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	7.000	7.000	0	0	Teilumstellung auf LED-Beleuchtung . Hierdurch werden dann wieder Ersparnisse beim Stromverbrauch sichtbar und diese Anschaffungskosten werden dann nach ein paar Jahren amortisiert. Weiterhin wurden die im vergangenen Jahr bereits ausgewechselten Rasterlampen (25 Jahre alt) bei der Zollauktion zum Verkauf eingestellt und verkauft. Es gibt keine Fördermöglichkeit für das Rathauscenter, da wir hier eingemietet und keine Eigentümer sind	2	26
27	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	70.000	0	0	0	Innenarchitekt Bürgerbüro Der Einsatz eines Innenarchitekten für die Planung der Neugestaltung des Bürgerbüros ist erforderlich, um u.a. auch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und des gesamten Umfeldes voranzubringen.	2	27
28	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	2.500	0	0	0	Malerarbeiten in diversen Büros im Rahmen von Duktus 2020	1a	28
29	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	2.500	0	0	0	Fußbodenarbeiten im Rahmen von Duktus 2020	1a	29
30	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	12.000	0	0	0	Umbaumaßnahmen im Rahmen von Duktus 2020 (Trockenbauarbeiten und Elektroarbeiten)	1a	30
31	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	10.000	0	0	0	neuer Fußbodenbelag in den Fluren	2	31

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
32	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	25.000	0	0	0	Klimatisierung 6 Verteilerräume Die Verteilerräume sind als reine Technikräume konzipiert und daher sehr klein. Sie besitzen keine Fenster. Zentraler Punkt ist ein Verteilerschrank in dem sich die aktiven Netzwerkkomponenten befinden. Diese geben im laufenden Betrieb Wärme ab, die den Raum aufheizt. Im Winter ist das Maß noch erträglich, aber im Sommer steigt die Temperatur in den Räumen unzumutbar an, denn bei steigender Temperatur sinkt die Lebensdauer elektronischer Komponenten. Das hat im Sommer 2018 bereits zu 3 Ausfällen von USV-Geräten in den Verteilerschränken geführt. Die neue Generation der aktiven Komponenten wird zusätzlich zur Netzwerkkommunikation auch Endgeräte mit Strom versorgen. Diese Technik (power over Ethernet) versorgt bereits jetzt über Injektoren die WLAN-Accesspoints und wird zukünftig alle Telefongeräte in den Dienstzimmern direkt versorgen. Das heißt, es wird deutlich mehr Energie umgesetzt, was zu noch mehr Abwärme führen wird. Die Räume werden noch wärmer und die Außentemperaturen werden sich auch eher nach oben als nach unten entwickeln (2-Grad-Ziel der Klimakonferenz als Jahresmittel). Es ist sehr wahrscheinlich, dass dadurch nicht nur die USV-Geräte sondern auch die Netzwerkkomponenten selbst ausfallen werden. Das bedeutet dann jeweils für die betroffenen Mitarbeitergruppen, dass die IT nicht mehr für ihre Arbeit zur Verfügung steht. Garantieansprüche bestehen nicht, wenn die vorgeschriebenen Betriebsbedingungen nicht eingehalten werden. Deshalb ist es wichtig, diese Räume mit geeigneter Klimatechnik zu entwärmen.	1a	32
33	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	3.000	3.000	3.000	3.000	ergonomische Ausstattung der Bildschirmarbeitsplätze (Grundausstattung aus arbeitsmedizinischen Gründen in Basishaushalt eingestellt)	2	33
34	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	3.000	3.000	3.000	3.000	Drehstühle- Für alle Bildschirmarbeitsplätze der Verwaltung als auch aller nachgeordneten Einrichtungen ist die Fachgruppe Verwaltungsservice zuständig. Es gibt in vielen Einrichtungen zum Teil noch über 20 Jahre alte Drehstühle. Diese müssen nach und nach ersetzt werden und defekte natürlich sofort um die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter einhalten zu können. Weiterhin gibt es pro Jahr einige Neustellungen, wo auch zwingend ein Drehstuhl benötigt wird	1a	34
35	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	12.000	12.000	12.000	12.000	Ersatzbeschaffung Möbel - Für alle Bildschirmarbeitsplätze der Verwaltung als auch aller nachgeordneten Einrichtungen ist die Fachgruppe Verwaltungsservice zuständig. Hier gilt es defekte einzelne Möbel auszutauschen. Weiterhin gibt es in Büros Schränke die nicht verschließbar sind und somit kann der Datenschutz nicht einhalten werden und diese müssten dann ausgetauscht werden. Einige Büros müssen noch mit Einzelteilen ausgestattet werden, Z.B. Schreibtische u.a.	1a	35
36	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	15.000	0	0	0	Neueinrichtung von ca. 10 Büros in der Verwaltung. Durch Umorganisation innerhalb der Fachgruppen werden einige Zimmer der Verwaltung frei wo vorher zum Beispiel Archive o.ä. waren. Somit sind diese Büroräume neu auszustatten, um die zusätzlichen Mitarbeiter Büroarbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. (im Rahmen von Duktus 2020)	1a	36
37	111 20 20 Unterhaltung Diensträume	15.000	0	0	0	Beauftragung eines Umzugsunternehmens im Rahmen von Duktus 2020	1a	37
38	111 40 10 TUIV	35.100	72.300	74.500	76.000	Datenmanager (2021: 50% PK) - erst Pflichtaufgaben erfüllen	3	38
39	111 40 10 TUIV	50.000	0	0	0	Technische Ausstattung von Heimarbeitsplätzen. Der Ansatz erfolgt geschätzt für 40 Arbeitsplätze. Bedarfsgerechte Anpassung in den Folgejahren vorbehalten.	1a	39
40	111 50 10 Personalverwaltung	4.000	4.000	4.000	4.000	Kosten für Jubiläen Verabschiedungen, Dienstzeiten gemäß TVöD)	1a	40
41	111 50 10 Personalverwaltung	3.000	3.060	3.120	1.590	Testverfahren für Führungskräfte (Dezernenten, Amtsleiter, Kitaleitung - ca. 30 MA á 300 € verteilt auf 3 Jahre), evtl. Nachschulung 2024 inkl. Preissteigerung	2	41
42	111 50 10 Personalverwaltung	6.000	6.000	6.000	6.000	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte - Praktikanten in der Verwaltung - bisherige Festlegung, dass eine Aufwandsentschädigung unter bestimmten Voraussetzungen in Höhe von 300 Euro monatlich gezahlt wird - dazu besteht keine gesetzliche Verpflichtung	3	42
43	111 50 10 Personalverwaltung	500	500	500	500	SV - Beiträge für sonstige Beschäftigte - wenn keine Dienstaufwendungen für Praktikanten bezahlt werden, sind auch keine SV-Beiträge fällig	3	43
44	111 50 10 Personalverwaltung	26.500	55.500	57.100	60.000	3 Azubis (2021: 50% PK)	1a	44
45	111 70 20 Bebaute Grundstücke	15.000	15.000	15.000	15.000	Sachverständigenkosten für 2-3 Gutachten im Jahr, z. B. Jagdschlossensemble und Aufbauschule u. a. , Aufnahme in den Rohhaushalt sollte erfolgen!!!	1a	45
46	111 70 40 Garagen Stadt	2.500	2.500	2.500	2.500	Sanierungen und Reparaturen vor Neuvermietung	2	46
47	111 70 40 Garagen Stadt	70.000	0	0	0	Instandsetzung Dach Garagenkomplex Trift-/Ernst-Thälmann-Straße, Kostenschätzung a) 70.000 € für 30 Garagen, Kostenschätzung b) 11.000 € Reparatur von 3 Garagen bei denen es bereits durchregnet; Zustand der übrigen 17 Garagendächer jedoch ebenso renovierungsbedürftig; bei Instandsetzung des gesamten Daches Kosten pro Garage ca. 2.100 €, bei Teilinstandsetzung Kosten pro Garage 3.700 €	1a	47
48	111 90 10 Betriebshof	15.000	15.000	10.000	5.000	Reparatur der Dächer auf dem Betriebshofgelände, u. a. Reparatur Unterstand für E-Fahrzeuge und Carport-Dach	1a	48
49	111 90 10 Betriebshof	20.000	0	0	0	Umbau Heizung Werkstattgebäude. Das Werkstattgebäude wird derzeit mit einer Nachtspeicherheizung beheizt. Solche Anlagen haben lediglich Bestandsschutz. In der heutigen Zeit sind Nachtspeicherheizungen nicht mehr zugelassen. Mit einer Umstellung auf eine "normale" Warmwasserheizung" können sowohl Kosten als auch CO2 eingespart werden	1a	49
50	111 90 10 Betriebshof	15.000	0	0	0	Anlage eines Schüttgutlagers, Schaffung von Baufreiheit für Umsetzung des Friedhofsumfeldkonzeptes, wegen notwendiger Nutzung der Flächen für Freianlagen	1a	50
51	111 90 10 Betriebshof	10.000	0	0	0	Regenentwässerung für das Gelände des Betriebshofes	1a	51

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
52	111 90 20 Stadtmobilar	0	6.000	0	0	Austausch der Bänke am Goetheplatz	1a	52
53	111 90 20 Stadtmobilar	9.000	9.000	9.000	9.000	neue Bänke zur Verbesserung der Ausstattung und Förderung des Fußverkehrs	1a	53
54	111 90 20 Stadtmobilar	4.000	4.000	4.000	4.000	Ergänzung von 20 Fahrradbügeln zur Verbesserung der Ausstattung und Förderung des Radverkehrs	1a	54
55	111 90 20 Stadtmobilar	0	10.000	0	0	Austausch der Einfriedung an der Bullenwiese notwendig, da diese bereits sehr marode ist	3	55
56	111 90 20 Stadtmobilar	15.000	10.000	10.000	10.000	für 200m Tiergartengitter Nordpark, notwendig, um die empfindlichen Stauden- und Rosenflächen vor Begehung und Verschmutzung durch Hunde zu schützen, anders sind diese Flächen nicht zu erhalten und gehen kaputt. In den Folgejahren Ergänzung von Tiergartengitter im Nordpark und anderen Parkanlagen.	1	56
57	111 90 30 Brunnen und Plastiken	83.800	0	0	0	Reparatur des Brunnens im Stadtpark inklusive Erdarbeiten (3,0T€ Erdarbeiten, Angebot Sanierung Technischsacht 31,3 T€, Umbau Technik- und Wasserschacht 20,1 T€, Sanierung Betonoberfläche des Brunnenkörpers 29,3 T€), Wassereinbruch hat die technischen Einbauten im Technischsacht zerstört, Reparatur notwendig; Springbrunnen ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Besucher des Tierparks und für die Bürger aus Fürstenwalde	1a	57
58	111 90 30 Brunnen und Plastiken	20.000	0	0	0	Reparatur und Sanierung Ehrenndenkmal Ottomar-Geschke-Platz (Denkmal), Restauration, Sanierung, Versiegelung, Fugenfüllungen, Abdichtung Kosteneinschätzung liegt vor, Schadbild aus Gutachten 2019, , Gelder waren schon mal im Haushalt 2020 eingestellt, Umsetzung aber nicht mehr im Haushalt 2020 zu schaffen	2	58
59	122 10 20 Außendienst	94.400	194.500	200.500	207.000	3 - 4 VbE Überwachung des fließenden Verkehrs (2021: 50% PK)	3	59
60	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	500	300	300		Pflanzen, Dünger, Samen für Gestaltung / Pflege Außenanlagen Wache Mitte und Wache Nord	2	60
61	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	5.000	5.000	5.000		Erneuerung TV-Anlage (Ersatz)	1a	61
62	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	2.000	2.000	2.000		Ersatzbeschaffungen wasserführende Armaturen , Feuerlöscher, Strahlrohre, etc.	1a	62
63	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	10.000	0	0		140-Jahre Feuerwehr konnte durch Corona nicht stattfinden, wird 2021 nachgeholt.	1a	63
64	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	100.000	100.000	0	0	Der Fußboden in der Fahrzeughalle der Feuerwache Mitte muss erneuert werden (5 Stellplätze). Die Erneuerung ist zwingend notwendig, da der vorhandene Boden kaputt ist. Die Feuerwehrfahrzeuge sind mit neuer Technik ausgestattet und somit schwerer. Daher muss der Fußboden an die neuen Lasten angepasst werden.Durch den Sanierungsstau sind weitere Bodenflächen in den Fahrzeughallen beschädigt und stellen eine Gefahr für die Bereifung der Fahrzeuge dar. Dringender Handlungsbedarf. !!!	1a	64
65	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	19.600	19.600	19.600	19.600	Austausch veraltete/störanfällige Tore. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung und dem dem Werterhalt unserer Objekte. Die Anlagen stammen aus der aus der Errichtungszeit und sind dementsprechend über 20 Jahre alt, Ersatzteile sind nichtmehr zu beschaffen. Es droht der Totalausfall. 2 Tore p.a	1a	65
66	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	2.400	0	0	0	Videoüberwachung nicht einsehbarer Tore (Feuerwache Mitte). Es handelt sich um eine Beedarfsanmeldung der Feuerwehr.	2	66
67	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	8.500	0	0	0	Instandsetzung/Erneuerung Klimaanlage (Mitte). Es handelt sich um eine Anmeldung der Feuerwehr. Auf Grund steigender Temperaturen müssen hier Aspekte des Arbeitsschutzes und der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit berücksichtigt werden	1a	67
68	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	3.500	0	0	0	Brunnen zum Auffüllen der Löschfahrzeuge in der Feuerwache Nord. Es handelt sich um eine Anmeldung der Feuerwehr.	1a	68
69	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	2.500	0	0	0	Erweiterung Aussenbeleuchtung (Nord), bei Dunkelheit ist der Hof schlecht ausgeleuchtet, sowohl für die stattfindende Ausbildung, als auch bei Alarmierung bringt zusätzliche Beleuchtung deutlich mehr Sicherheit	2	69
70	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	3.000	0	0	0	Fassadenreparatur ist dringend notwendig, da Spechtlöcher vorhanden sind; die Löcher können größer werden, Feuchtigkeitsschäden könnten entstehen, wodurch das Fassadensystem angegriffen wird und der Folgeschaden größer wird	1a	70
71	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	2.000	0	0	0	Trockenbau- und Malerarbeiten	3	71
72	126 10 10 Abwehrender Brandschutz	6.000	6.000	0	0	In der Feuerwache Mitte gibt es nur noch eine, mangelhaft funtionierende, Stiefelwaschanlage. Stiefelwäschen gehören zur Grundausrüstung einer Feuerwache, da die Kameraden mit kontaminierten Böden oder Schadstoffen in Berührung kommen. Danach ist eine gründliche Reinigung zwingend notwendig,	1	72
73	211 10 10 Gerhard-Goßmann-Grundschule	0	0	0	0	Blackboard Flur EG/ Digitalisierung Schulen	2	73
74	211 10 10 Gerhard-Goßmann-Grundschule	2.500	2.500	2.500		Schränke für max. 2 Klassenräume (jährlich)	1	74
75	211 10 10 Gerhard-Goßmann-Grundschule	3.000	3.000	0	0	Malerarbeiten in den Fluren	1	75
76	211 10 10 Gerhard-Goßmann-Grundschule	6.000	0	0	0	Schließanlage Planung und Realisierung der Anlage - Bedarfsanmeldung wurde vom FG 3.50 und Schule gestellt	1a	76
77	211 10 10 Gerhard-Goßmann-Grundschule	18.000	18.000	18.000	18.000	Sanierung Sanitärräume. Die Räume müssen im Zuge der Werterhaltung des Objektes sukzessive saniert werden. Der Fliesenbelag und die Trennwandanlagen sind über 25 Jahre alt. Der Bedarf ist nicht unabweisbar. Die Einrichtungen sind voll funktionsfähig und grundsätzlich in Ordnung.	1	77
78	211 10 20 Theodor-Fontane-Grundschule	2.500	2.500	2.500		Schränke / Regale für max. 2 Klassenräume (jährlich)	1	78
79	211 10 20 Theodor-Fontane-Grundschule	1.600	1.200	1.200	0	Pinnwände für Klassenräume	1a	79
80	211 10 20 Theodor-Fontane-Grundschule	0	30.000	30.000	30.000	Maler- und Fußbodenarbeiten Bestandsgebäude in jeden Jahr wenigstens 3 Klassenräumen zu realisieren, um in allen Objekten die Instandhaltung umsetzen zu können. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Klassen- und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1a	80
81	211 10 20 Theodor-Fontane-Grundschule	0	50.000	50.000	0	Fliesenlegerarbeiten in den Flurbereichen im Bestandsgebäude	2	81

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
82	211 10 30 Sonnengrundschule	3.900	0	0		6 x Schließfachschränke	1a	82
83	211 10 30 Sonnengrundschule	600	0	0		1 x Klassenbuchschränk	1a	83
84	211 10 30 Sonnengrundschule	700	0	0		3 x Schaukästen	1a	84
85	211 10 30 Sonnengrundschule	300	0	0		1 x Liege / Behindertentoilette	1a	85
86	211 10 30 Sonnengrundschule	1.200	0	0		2 x Beamer	1a	86
87	211 10 30 Sonnengrundschule	1.400	0	0		1 x Papierschrank	1a	87
88	211 10 30 Sonnengrundschule	2.500	2.500	2.500		Schränke / Regale für max. 2 Klassenräume	1	88
89	211 10 30 Sonnengrundschule	30.000	0	0		0 Erneuerung des Daches am Container, Dach ist undicht, regnet rein, Regenentwässerung muss erneuert werden, dringender Handlungsbedarf	1	89
90	211 10 30 Sonnengrundschule	1.500	0			0 Erneuerung der Nebenuhren. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Die Anlage ist aus der "Vor-Wende" Zeit und kann nichtmehr repariert werden (Ersatzteile fehlen).	3	90
91	211 10 30 Sonnengrundschule	1.500	0	0		0 Sonnenschutzfolien. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Die Folien sind aus der Errichtungszeit der Containeranlage und weisen starke Beschädigungen auf.	2	91
92	211 10 30 Sonnengrundschule	4.500	0	0		0 Erneuerung WC-Trennwände. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser ist auch die sukzessive Erneuerung der "Vorwende-Anlagen" notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	2	92
93	211 10 30 Sonnengrundschule	30.000	30.000	30.000	30.000	Maler- und Fußbodenarbeiten in jeden Jahr wenigstens 3 Klassenräume zu realisieren um in allen Objekten die Instandsetzung umsetzen zu können. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Klassen- und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1a	93
94	211 10 30 Sonnengrundschule	1.500	0			0 Sonnenschutzfolien für das Haus I. Hierbei handelt es sich um den Wunsch der Schule in den Räumen im EG Folien anzubringen, um ein Einsehen von Außen zu verhindern.	3	94
95	211 10 30 Sonnengrundschule	12.000	0	0		0 Austausch Fensterband im Dachgeschoss	2	95
96	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	900	0	0		Sitzmöbel bestehend aus 1 x Trapez und 1 x Dreieck für Lerngruppe Plus- Projekt ab 2020_21	1a	96
97	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	500	0	0		1 x Tellurium (für Nawi-Unterricht)	1a	97
98	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	300	0	0		1 x elektrische Präzisionswaage (für Nawi-Unterricht)	1a	98
99	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	480	0	0		Akustikwand Lerngruppe Plus ab 2020_21- 3 Stück	1a	99
100	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	500	0	0		1 x Demomodell für Physik (für Nawi-Unterricht)	1a	100
101	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	1.800	0	0		7 x Whiteboards	1a	101
102	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	990				Lerngruppe Plus- Projekt ab 2020_21; 6 Lernbüros	1a	102
103	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	2.500	2.500	2.500		Schränke / Regale für max. 2 Klassenzimmer	1a	103
104	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	0	0	0		Sitzmöbel im Foyer EG	1a	104
105	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	0	0	0		8 Sitzmöbel "Hochlehner" im 1. OG á 1.200 €	1a	105
106	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	0	0	0			1a	106
107	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	4.900	4.900	4.900	4.900	Erneuerung WC-Trennwände. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser ist auch die successive Erneuerung der "Vorwende-Anlagen" notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	2	107
108	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	30.000	30.000	30.000	30.000	Maler- und Fußbodenarbeiten in jeden Jahr wenigstens 3 Klassenräume zu realisieren, um in allen Objekten die Instandsetzung umsetzen zu können. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Klassen- und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	108
109	211 10 40 Sigmund-Jähn-Grundschule	55.000	0	0	0	Fliesenerneuerung in den Fluren	2	109
110	253 10 10 Heimattiergarten	57.000	57.000	57.000	57.000	Zuschüsse f. kulturelle Einrichtungen, gemäß Vertrag max. Zuschuss 100.000 € lt. , Antrag des HTG ab dem Jahr 2021 Erhöhung auf 157.000 € bedingt durch steigende Lohnkosten und Betriebskosten	1a	110
111	272 10 10 Stadtbibliothek	2.700	2.800	2.800		Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte - Honorarkräfte in der Bibliothek zur Absicherung der Öffnungszeiten insbesondere in der Ausleihe	2	111
112	272 10 10 Stadtbibliothek	500	500	500		SV - Beiträge für sonstige Beschäftigte - wenn keine Dienstaufwendungen für Aushilfen in der Bibliothek bezahlt werden, sind auch keine SV-Beiträge fällig	2	112
113	272 10 10 Stadtbibliothek	1.800	1.800	1.800	1.800	Austausch alter Leuchten auf LED	1a	113

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
114	281 10 10 Festplatz	10.000	10.000	10.000	10.000	Benutzungsgebühren, Standgebühren und Stromgeld Schausteller, Trödelmarkt, Vereine / Momentan Klärung neuer Standort Festplatz (gilt für alle Sachkonten Festplatz)	1	114
115	281 10 10 Festplatz	1.000	1.000	1.000	1.000	Kleinreparaturen an Heizung- und Sanitäranlage, Türen usw.	1	115
116	281 10 10 Festplatz	1.500	1.500	1.500	1.500	Wartung und Reparaturen Schaltschrank, 3 Senkelektanten und 6 Strompollern	1	116
117	281 10 10 Festplatz	5.500	5.500	5.500	5.500	Stromkosten für Zirkusse und Schausteller (Verbrauch wird Nutzern in Rechnung gestellt, siehe Sachkonto 4321900)	1	117
118	281 10 10 Festplatz	100	100	100	100	Wasser	1	118
119	281 10 10 Festplatz	100	100	100	100	Müllentsorgung	1	119
120	281 20 10 Fürstenwalder Stadtfest	25.000	80.000	25.000	25.000	Einnahmen Spenden und Sponsoringverträge Stadtfest / in 2020 wurde das Stadtfest im Rohhaushalt geplant, da die Agentur im Jahr 2019 für 2020 vertraglich gebunden wurde (gilt für alle Sachkonten Stadtfest)	1	120
121	281 20 10 Fürstenwalder Stadtfest	15.000	15.000	15.000	15.000	Einnahmen Standgebühren und Nebenkosten Caterer	1	121
122	281 20 10 Fürstenwalder Stadtfest	40.000	240.000	154.500	154.500	Veranstaltungskosten, davon 95.200 € Programmkosten, 2021 148.000 Programmkosten und 6.500 € Sicherheitskonzept, sowie 30.000 € für die Vorbereitung und Planung der 750 Jahrfeier, im Jahr 2022 750 Jahrfeier (zzgl. 122.000 € EÜ)	1	122
123	281 20 10 Fürstenwalder Stadtfest	200	200	200	200	Aufwendungen interne Leistungen, Befüllung Wassertanks zur Stabilisierung der Bühne durch Feuerwehr	1a	123
124	281 20 20 Weihnachtsmarkt	14.000	14.000	14.000	14.000	Einnahmen aus Standgebühren und Nebenkosten Händler und Caterer	1	124
125	281 20 20 Weihnachtsmarkt	16.000	16.000	16.000	16.000	Transport, Aufstellung und Dekoration von 4 Weihnachtsbäumen einschließlich Elektroarbeiten, Wartung und Reparatur von 6 Stromversorgungspollern, seit 2018 ist ein Weihnachtsbaum an der Gagarin SH hinzugekommen (Beteiligung Stadtfest 2019, 2020)	1	125
126	281 20 20 Weihnachtsmarkt	1.500	1.500	1.500	1.500	Strom Weihnachtsmarkt Dom- und Marktbereich	1	126
127	281 20 20 Weihnachtsmarkt	100	100	100	100	Wasser, Abwasser	1	127
128	281 20 20 Weihnachtsmarkt	1.400	1.400	1.400	1.400	Müllentsorgung	1	128
129	281 20 20 Weihnachtsmarkt	2.200	2.200	2.200	2.200	Reinigung und Winterdienst Dom- und Marktbereich	1	129
130	281 20 20 Weihnachtsmarkt	2.300	2.300	2.300	2.300	Wachschutz Weihnachtsmarkt	1	130
131	281 20 20 Weihnachtsmarkt	1.100	1.100	1.100	1.100	Öffentlichkeitsarbeit, Anzeigen und Plakate	1	131
132	281 20 20 Weihnachtsmarkt	14.000	14.000	14.000	14.000	Veranstaltungskosten Bühnenprogramm, Auf- und Abbauarbeiten, Straßensperrung	1	132
133	284 10 10 Kulturfabrik	21.700	0	0	0	Ersatzbeschaffung Server und Einrichtung Betriebssystem Windows 10 auf ca. 20 PC (Updates Support für Windows 7 laufen 12/2019 aus, bei Umstellung auf das neue System wird die Neuinstallation auf allen im Netz befindlichen PC erforderlich) . Das Angebot wurde mit dem FGL TUIV und Kultur u. Sport abgestimmt. Der jährliche Zuschuss für die Kulturfabrik gGmbH wird jährlich im Rohhaushalt über das gleiche Sachkonto eingestellt. Diese Einzelmaßnahme ist nicht von der institutionellen Förderung erfasst. Die Unterstützung würde wie in den Vorjahren gesondert erfolgen.	1a	133
134	284 10 10 Kulturfabrik	5.000	0	0	0	Ausstellungsbereichstechnik, Ersatzbeschaffung Ausstellungsbeleuchtungssysteme in Galerie und Museum mit gleichzeitiger Umstellung auf Energiesparsysteme Diese Einzelmaßnahme ist nicht von der institutionellen Förderung erfasst. Die Unterstützung würde wie in den Vorjahren gesondert erfolgen.	2	134
135	284 10 10 Kulturfabrik	0	5.000	0	0	IT-Technik Veranstaltungen, Ersatzbeschaffung Musikkeller (Modernisierung aller Komponenten auf aktuelle Erfordernisse) Diese Einzelmaßnahme ist nicht von der institutionellen Förderung erfasst. Die Unterstützung würde wie in den Vorjahren gesondert erfolgen.	4	135
136	284 10 10 Kulturfabrik	0	0	5.000	0	IT-Technik Verwaltung, Anschaffung neuer Multifunktionsgeräte (Scan/Kopie/Druck) Diese Einzelmaßnahme ist nicht von der institutionellen Förderung erfasst. Die Unterstützung würde wie in den Vorjahren gesondert erfolgen.	4	136
137	284 10 30 allgemeine Kulturförderung	14.500	14.500	14.500	14.500	Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen gemäß der Richtlinie zur Förderung der Kultur in der Stadt Fürstenwalde, Projektförderung	1	137
138	284 10 30 allgemeine Kulturförderung	31.000	31.000	31.000	31.000	Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen gemäß der Richtlinie zur Förderung der Kultur in der Stadt Fürstenwalde, Mietzuschuss Altes Rathaus und Fürstenwalder Hof.	1	138
139	284 10 30 allgemeine Kulturförderung	5.000	5.000	5.000	5.000	Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen gemäß der Richtlinie zur Förderung der Kultur in der Stadt Fürstenwalde, Parkfest/Himbeerfest	1	139
140	284 10 30 allgemeine Kulturförderung	400	400	400	400	Repräsentation und Ehrungen zu besonderen Anlässen, Jubiläen FG 3.41 und FBL 3	1	140
141	284 10 30 allgemeine Kulturförderung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000 € Schulwettbewerbe, sind Mittel für Wettkämpfe, um Schulen in sportlichen und kulturellen Disziplinen gegeneinander antreten zu lassen (Wettkämpfe sind u.a. Bowling, Volleyball, Geschichtswissen/-interpretation)	1	141
142	284 10 30 allgemeine Kulturförderung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000 € sonstige nicht planbare Veranstaltungen, zusätzliche Mittel werden für städtische Veranstaltungen genutzt, die erst im Laufe des Jahres geplant und durchgeführt werden	2	142

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
143	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	5.100	5.100	5.100	5.100	Kostenträger Wohlfahrt 2019 im Rohhaushalt ab 2020 Prioritätenliste/ 2 Begegnungsstätten für Senioren um am Gemeinschaftsleben teilzunehmen, Gesundheit zu fördern und soziale Kontakte zu pflegen. Präventive Seniorenangebote, Infoveranstaltungen mit Polizei, Verbraucherzentrale u.s.w. Die Mittel werden für Personal und Sachkosten der Begegnungsstätten benötigt.	1	143
144	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	5.000	5.000	5.000	5.000	Der Verein befindet sich in Fürstenwalde in der Ernst-Thälmann-Str. 115d. Er versteht sich als Selbsthilfegemeinschaft älterer Menschen. Die Zuwendungen werden für die Betreibung des Treffpunktes benötigt. Die Hälfte der Gesamtausgaben versucht der Verein jährlich durch Eigenmittel abzudecken.	1a	144
145	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	1.200	1.200	1.200	1.200	Der Bund der Vertriebenen hat seine Vereinsräume in der Ernst-Thälmann-str. 114d. In erster Linie wird der Verein durch Eigenbeiträge der Teilnehmer an Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Der Zuschuss wird für die Miet-u. Betriebskosten der Vereinsräume benötigt.	1a	145
146	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	6.000	6.000	6.000	6.000	Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität befindet sich in Fürstenwalde, Frankfurter-Str. 5. Die Begegnungsstätte ist als Ort für Kommunikation und Vermittlung von und für Hilfesuchende unentbehrlich. Die Zuwendung wird als Mietkostenzuschuss benötigt.	1a	146
147	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	8.800	8.800	8.800	8.800	zwei stadtoffene Weihnachtsfeiern, 50% der Veranstaltung wird durch Eintrittsgelder finanziert	1a	147
148	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	5.000	5.000	5.000	5.000	Hilfe und Unterstützung behinderter Menschen im Einzugsgebiet Fürstenwalde. Die gesamte Betreuungsarbeit wird durch Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Förderungen finanziert. Die Zuwendung wird für die Betreibung der Räumlichkeiten des Vereins in Fürstenwalde, Wilhelmstr. benötigt, um weiterhin die gemeinnützige Vereinsarbeit zu gewährleisten.	1	148
149	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	300	300	300	300	Ein jährlich durchgeführtes wohngebietsoffenes Lebenshilfefest besonders für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dieses Fest wird ausgestellt von Mitarbeitern und Mitgliedern des Vereins auf dem Gelände der Kita "Sputnik" in Fürstenwalde.	1a	149
150	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	3.000	3.000	3.000	3.000	Beratungs-u. Begegnungsstätte für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und/oder seelischer Beeinträchtigung. Die Zuwendung wird für einen Mietkostenzuschuss benötigt.	1	150
151	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	20.500	20.500	20.500	20.500	Niederschwellige Angebote für sozial benachteiligte Menschen, Beratungs-u. Unterstützungsangebote. Dienstleistungsangebote wie Kleiderkammer, Wäschestützpunkt. Notfallversorgung, Notfallpaket für Obdachlose. Soziale Beratung und Begleitung. Die Zuwendung wird für Personal und Sachkosten benötigt.	1a	151
152	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	5.400	5.400	5.400	5.400	Das Wohnprojekt Luise befindet sich in Fürstenwalde, Luise -Hensel-Str. 9/11. Hier besteht ein rechtlicher Anspruch zur Zahlung der Zuwendung lt. Beschluss der STVV.	1	152
153	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	2.000	2.200	2.200	2.200	Der Ambulante Hospizdienst begleitet Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige in der Häuslichkeit und im Pflegeheim in der noch verbleibenden Lebenszeit. Die Zuwendung wird für Sachkosten benötigt.	1a	153
154	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	500	500	500	500	Feier am Heiligabend für Obdachlose und Bindungslose in den Räumlichkeiten der Fürstenwalder Informations-u. Kontaktstelle in Fürstenwalde, Wilhelmstr. 47c. Die Zuwendung ist für ein Mittagessen und musikalische Umrahmung. Alle anderen Kosten der Feier werden durch Spenden finanziert.	1a	154
155	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	5.600	5.600	5.600	5.600	Das Angebot der Möbelkammer umfasst neben Mobilar auch Haushaltsartikel und elektrische Haushaltsgeräte. Die Möbelkammer arbeitet mit ehrenamtlichen, geförderten und ungeforderten Beschäftigten. In den letzten zwei Jahren wurden über 2.400 soziale Leistungen aus der Möbelwerkstatt/-kammer in Anspruch genommen.	1a	155
156	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	3.100	3.100	3.100	3.100	Durchführung einer Bundesfreiwilligendienst(BFD)-Stelle zur Unterstützung der niederschweligen Familienbildungsangebote. Information und Motivation um Bildungs-, Freizeit und Erholungsangebote in der Stadt und im Umfeld zu nutzen. Verständnis und Einfühlung in soziale und materielle Schwierigkeiten betroffener Familien.	1a	156
157	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	3.300	3.500	3.500	3.500	Der Stadtteiltreff befindet sich in Fürstenwalde im Ziolkowskiring 13. Hier findet soziale Integration durch bürgerschaftliches Engagement im Wohnumfeld (Sozialraumintegration) zur Stärkung gemeinwohlorientierter Strukturen statt. Vier Kernbereiche : Ehrenamtliche Tätigkeit im Wohngebiet, im Anwohnertreff, in enger Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum u. Patenschaften (Arbeitslose unterstützen Arbeitslose). Die Zuwendung wird für die Mietkosten des Stadtteiltreffs benötigt.	1a	157
158	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	5.000	5.000	5.000	5.000	Der Stadtteiltreff Kietz KOM Fürstenwalde ist eine Anlaufstelle für Bewohner aller Altersklassen und Nationalitäten, insbesondere sozial Benachteiligter und Menschen mit Migrationshintergrund im Wohnbereich Wolkow-u. Komarowstr. In Fürstenwalde. Die Zuwendung wird zur Mitfinanzierung der Sachkosten dringend benötigt.	1a	158
159	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	4.000	4.000	4.000	4.000	Ansatz um auf nicht geplante Bedarfe in einem beschränkten Maße operativ reagieren zu können	1a	159
160	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	6.300	6.300	6.300	6.300	Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen befindet sich in der Wilhelmstr. 47c. Sie dient der Unterstützung, Beratung und Betreuung von Selbsthilfegruppen und Vereinen mit SH-Charakter, sowie Ratsuchenden Bürger mit Anliegen der Selbst und Akuthilfe/Pflege der Stadt Fürstenwalde und Umland. Die Zuwendung wird zur Unterstützung der Finanzierung der Sachkosten benötigt.	1a	160
161	331 10 10 Förderung der Wohlfahrtspflege	1.000	1.000	1.000	1.000	20 Selbsthilfegruppen / Zuschuss pro Selbsthilfegruppe 50,00 €,	1a	161
162	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	0	500	500		Werbeartikel für Veranstaltungen	1a	162
163	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	3.300	1.800	1.800		Babybegrüßungsparty -> Aufgrund von Corona konnten 2020 keine Babybegrüßungspartys durchgeführt werden. Diese sollen im Jahr 2021 zusätzlich veranstaltet werden; heißt ca. 650 Neugeborene müssen angeschrieben werden; es wird davon ausgegangen das ca. die Hälfte der Einladung folgt, ca. 330 Kinder á 10 Euro für die Geschenktüte (3300,00 €) und für Miete und Catering werden noch einmal 1.500,00 € benötigt. Es wird mit drei Veranstaltungen geplant.	1a	163

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
164	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	0	0	0		Miete (enfällt, da in lfd. Nr. 181 enthalten)	1a	164
165	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	0	0	0		Catering/Verpflegung (enfällt, da in lfd. Nr. 181 enthalten)	1a	165
166	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	6.500	6.600	7.300		Kinderfest auf dem Stadtfest (500,00 €), Kinderturntag (500,00 €), Tag der Verkehrssicherheit (5.500,00 €) inkl. Werbeartikel	1a	166
167	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	50.000	55.620	55.620		Mehrgenerationenhaus: Davon sind ca. 35.575,18 € Personalkosten und 13.111,00 € Sachaufwendungen im Förderzeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021. 50.000,00 € wurden durch die Awo beantragt.	1a	167
168	331 10 20 Lokale Bündnisse für Familie	32.460	33.000	34.000		Eltern-Kind-Zentrum: Davon sind 27.050,00 € Personalkosten und 5.410,00 € Sachaufwendungen im Förderzeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021.	1a	168
169	331 10 30 Seniorenbeirat	1.100	1.100	1.100	1.100	Zuwendung vom Landkreis	1	169
170	331 10 30 Seniorenbeirat	600	600	600	600	Förderzuschüsse von der Sparkasse	1	170
171	331 10 30 Seniorenbeirat	200	200	200	200	Spende von Mitgliedern der Seniorensportgruppe	1	171
172	331 10 30 Seniorenbeirat	200	200	200	200	Allg. Öffentlichkeitsarbeit	1	172
173	331 10 30 Seniorenbeirat	1.900	1.900	1.900	1.900	Veranstaltungen	1	173
174	331 10 30 Seniorenbeirat	100	100	100	100	Honorare	1	174
175	331 10 31 Behindertenbeirat	1.000	1.000	1.000	1.000	Zuwendung vom Landkreis	1	175
176	331 10 31 Behindertenbeirat	200	200	200	200	Allg. Öffentlichkeitsarbeit	1	176
177	331 10 31 Behindertenbeirat	1.100	1.100	1.100	1.100	Veranstaltungen	1	177
178	331 10 31 Behindertenbeirat	300	300	300	300	Honorare	1	178
179	362 50 10 Jugendarbeit	6.500	6.500	6.500	6.500	Zuweisungen für Projekte der Jugendarbeit vom Landkreis Oder-Spree (betrifft nicht Jugendclub Nord, dessen Betrieb inkl. Förderung im Rohhaushalt berücksichtigt ist)	1a	179
180	362 50 10 Jugendarbeit	128.000	128.000	128.000	128.000	Zu erwartende Bundesmittel aus dem Förderprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (125.000,00) und Eigenanteil Kommunen am Bundesprogramm (3.000,00) nach Beschluss vom 19.09.2019, 7/DS/30	1	180
181	362 50 10 Jugendarbeit	1.500	1.500	1.500	1.500	Solarstromeinspeisung Pro Nord W.-Wolkow-Str. 38	1	181
182	362 50 10 Jugendarbeit	65.800	65.800	65.800	65.800	Projekte der Stadtjugendpflege in Kooperation mit den Fachkräften des Planungsraums: o Projektförderung (15.500,00) [darin 6500,00 LOS Mittel, sh. oben] o Zuschuss RAA 1 qkm Bildung (15.000,00) o Beteiligungsprojekte gem. Beteiligungssatzung (10.000,00) o Modellprojekte Parkclub (22.800,00) o Einzelmaßnahmen (2.500,00)	1	182
183	362 50 10 Jugendarbeit	603.000	633.200	665.200	698.500	Zuschüsse Jugendarbeit: Erhöhung der Fördersumme resultiert regelmäßig aus tariflichen Anpassungen und neuen Eingruppierungen (bestandene Abschlüsse, Stufenwechsel), sowie Preissteigerungen [insgesamt kalkuliert mit 5% Steigerung/Jahr für Folgejahre]. Eine neue Maßnahme 'Mobile Jugendarbeit im Digitalen Raum /Hybride Streetwork' ist für das Jahr 2021 in Absprache Kofinanzierung nach PKR LOS geplant.	1	183
184	362 50 10 Jugendarbeit	138.900	138.900	138.900	138.900	• Weiterreichung der zu erwartenden Bundesmittel aus dem Förderprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an Projektträger • 10.000,00 Eigenanteil Stadt, incl. 3000,00 Eigenanteil Steinhöfel/Amt Odervorland (Eigenanteil im Rohhaushalt enthalten)	1	184
185	362 50 10 Jugendarbeit	200	200	200	200	Zuweisungen für Projekte in Fürstenwalde Nord vom Landkreis Oder-Spree	1a	185
186	362 50 10 Jugendarbeit	6.100	6.100	6.100	6.100	Aktivitäten und Maßnahmen in Fürstenwalde Nord im Rahmen des Programmes 'Soziale Stadt'	1a	186
187	365 10 10 "Hort "Wirbelwind""	4.900	4.900	4.900	4.900	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	187
188	365 10 10 "Hort "Wirbelwind""	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	188
189	365 10 10 "Hort "Wirbelwind""	2.500	0	0	0	Malerarbeiten im Flur oben Haus 1. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Klassen- und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	189
190	365 10 10 "Hort "Wirbelwind""	3.600	0	0	0	Material f. automat. Beregnungsanlage. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Die Rasen- und Vegetationsfläche dieser Einrichtung muss regelmäßig Bewässert werden um zu verhindern, dass eine "Sandwüste" entsteht. Der dazugehörige Aufwand kann durch den Hausmeister nicht geleistet werden, der Zeitaufwand ist einfach zu hoch. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte	2	190
191	365 10 10 "Hort "Wirbelwind""	0	32.200	0	0	Verkablung des Objektes, ohne aktive Komponenten	1a	191
192	365 10 10 "Hort "Wirbelwind""	5.000				Ausführungsplanung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	192
193	365 10 11 "Hort "Spreefuchse""	5.400	5.400	5.400	5.400	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	193
194	365 10 11 "Hort "Spreefuchse""	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	194

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
195	365 10 11 "Hort "Spreefuchse""	5.000	5.000	5.000	5.000	Maler- und Fußbodenarbeiten in jeden Jahr wenigsten 3 Räume damit in allen Einrichtung die Instandsetzung umgesetzt werden kann. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Klassen- und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	195
196	365 10 11 "Hort "Spreefuchse""	0	24.800	0	0	Digitalisierung, Verkablung des Objektes, ohne aktive Komponenten	1a	196
197	365 10 11 "Hort "Spreefuchse""	5.000				Ausführungsplanung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	197
198	365 10 12 "Hort "Abenteuerland""	7.800	7.800	7.800	7.800	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	198
199	365 10 12 "Hort "Abenteuerland""	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	199
200	365 10 12 "Hort "Abenteuerland""	5.000	5.000	5.000	5.000	Maler- und Fußbodenarbeiten in jeden Jahr wenigsten 3 Räume damit in allen Einrichtung die Instandsetzung umgesetzt werden kann. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Klassen- und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser; Sanitäranlagen notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	200
201	365 10 12 "Hort "Abenteuerland""	0	15.200	0	0	Digitalisierung, Verkablung des Objektes, ohne aktive Komponenten	1a	201
202	365 10 12 "Hort "Abenteuerland""	5.000	0	0	0	Ausführungsplanung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	202
203	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	13.400	13.400	13.400	13.400	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	203
204	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	5.000	5.000	5.000	5.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	204
205	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	3.900	0	0	0	Sanierung Erzieherbad. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Das Erzieherbad ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Anforderungen. Es sind sehr starke Abnutzungserscheinungen vorhanden. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	2	205
206	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	15.000	15.000	15.000		Fußbodenarbeiten in jeden Jahr wenigsten 3 Räume damit in allen Einrichtung die Instandsetzung umgesetzt werden kann. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	206
207	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	0	58.000	0	0	Digitalisierung, Verkablung des Objektes, ohne aktive Komponenten	1a	207
208	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	5.000	0	0	0	Planung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	208
209	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	25.000	25.000	25.000	0	Sanierung von Gruppenbädern. Es gibt in der Einrichtung Bäder, die über 25 Jahre alt sind. Armaturen und Keramik sind veraltet und unansehnlich. Auch aus Gründen der Hygiene und der Reinigung sind hier Sanierungen notwendig	1	209
210	365 10 13 "Kita "Kunterbunt""	35.000	0	0	0	Erneuerung der Jalousieanlagen - der Großteil der Anlagen lässt sich nur noch mit einem großen Kraftaufwand betätigen. Dieser Schaden geht nicht mehr zu beseitigen laut Aussage Firma Sontex Ffo und Hausmeister Tür Jalousien 10x und Jalousien Fenster 18 x	1	210
211	365 10 14 "Kita "Bummi""	600	600	600	600	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	211
212	365 10 14 "Kita "Bummi""	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	212
213	365 10 14 "Kita "Bummi""	2.500	2.500	2.500	0	Maler- u. Fußbodenarbeiten. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	213
214	365 10 15 "Kita "Nesthäkchen""	4.600	4.600	4.600	4.600	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	214
215	365 10 15 "Kita "Nesthäkchen""	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	215
216	365 10 15 "Kita "Nesthäkchen""	3.000	3.000	0	0	Malerarbeiten Eingangsbereich Treppenaufgänge. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den und Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	216
217	365 10 15 "Kita "Nesthäkchen""	0	22.400	0	0	Digitalisierung, Verkablung des Objektes, ohne aktive Komponenten	1a	217
218	365 10 15 "Kita "Nesthäkchen""	5.000	0	0	0	Ausführungsplanung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	218
219	365 10 16 "Kita "Parkspatzen""	3.300	3.300	3.300	3.300	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1	219
220	365 10 16 "Kita "Parkspatzen""	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	220
221	365 10 16 "Kita "Parkspatzen""	5.000	5.000	5.000	5.000	Malerarbeiten- und Bodenbelagsarbeiten. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der laufenden Instandhaltung. Gerade Schulen, Kitas und Horteinrichtungen werden durch ihre Nutzer sehr beansprucht. Neben den Gruppenräumen sind auch Maler- Bodenbelagsarbeiten in den allg. Bereichen, wie z.Bsp.Flure, Treppenhäuser notwendig. Diese Maßnahme dient dem Werterhalt unserer Objekte.	1	221

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
222	365 10 16 "Kita "Parkspatzen""	2.000	0	0	0	Austausch von Sanitärobjecten. Die Waschtischreihen in den Gruppenbädern sind mehr als 20 Jahre alt, verschlissen und unansehnlich.	2	222
223	365 10 16 "Kita "Parkspatzen""	0	20.300	0	0	Digitalisierung, Verkabelung des Objektes, ohne aktive Komponenten	1a	223
224	365 10 16 "Kita "Parkspatzen""	5.000	0	0	0	Ausführungsplanung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	224
225	365 10 19 Hort "Sternschnuppe"	0	7.400	7.400	7.400	Differenz zwischen den veranschlagten Festwerten und den Bedarfen bei Anwendung der neuen Kita-Finanzierungsrichtlinie	1a	225
226	365 10 19 Hort "Sternschnuppe"	3.000	3.000	3.000	3.000	Verschleiß Folgejahre (Tische, Schränke, Fahrzeuge etc.)	1a	226
227	366 10 10 Jugendclub Nord	0	0	0	0		2	227
228	366 10 10 Jugendclub Nord	5.000	0	0	0	Fliesenlegerarbeiten in den Flurbereichen (im Eingangsbereich), zur Zeit ist Linoleum verlegt, ungeeignet für Eingangsbereich, lässt sich auch schwer reinigen	1a	228
229	366 10 10 Jugendclub Nord	5.000	0	0	0	Ausführungsplanung der weiteren IT Verkabelung, aktuell gibt es im Objekt nur eine Minimalverkabelung mit 3 Datendosen, die Anmeldung beinhaltet die weiterführende Planung zur Gesamtverkabelung des Objektes	1a	229
230	421 10 10 Zuschüsse an Vereine	22.500	22.500	22.500	22.500	Zuschüsse Jugendarbeit, besondere Jugendförderung gemäß Richtlinie zur Förderung desw Sports in der Stadt Fürstenwalde/Spree gemäß Punkt 3.2. erhalten Vereine mit 20 % Jugendanteil 9,50 € je Mitglied	1	230
231	421 10 10 Zuschüsse an Vereine	6.500	6.500	6.500	6.500	Zuschüsse Sportförderung gemäß Richtlinie zur Förderung des Sports in der Stadt Fürstenwalde, Projektförderung	1	231
232	421 10 11 Veranstaltungskosten Sport	5.100	5.100	5.100	5.100	Veranstaltungskosten gemäß Richtlinie zur Förderung des Sports in der Stadt Fürstenwalde gemäß Punkt 3.7., Sportlerehrung - alternative Veranstaltung 2021 geplant - Entscheidung durch Stadtverordnete	1	232
233	421 10 12 Sportstättenförderung	2.500	2.500	2.500	2.500	Mieten, Vermietung SH Wilhelmstraße 15% Vereine	1	233
234	421 10 12 Sportstättenförderung	7.000	7.000	7.000	7.000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, SH Wilhelmstraße 85% Stadt Fürstenwalde	1a	234
235	421 10 12 Sportstättenförderung	560.400	560.400	560.400	560.400	Zuschüsse Sportstättenförderung gemäß Richtlinie zur Förderung des Sports , Bezuschussung Vereine mit 85% für Sportbad, Sporthallen, Sportplätze, Tennis, Bowlingcenter	1	235
236	421 10 12 Sportstättenförderung	22.000	22.000	22.000	22.000	Förderung der Schwimmausbildung der 5-7 Jährigen Fürstenwalder	1	236
237	421 10 12 Sportstättenförderung	98.900	95.700	105.700	115.700	Ausgleich Bewirtschaftungskosten des Eigenbetriebes FSF - vom Eigenbetrieb beantragt und in den Jahren 2017, 2018 und 2019 nicht abgefordert - Der Mittelabruf ist in den Folgejahren wahrscheinlich	1	237
238	421 10 12 Sportstättenförderung	74.000	74.000	74.000	74.000	Aufwendungen interne Leistungsbeziehungen, Bezuschussung 85% für Friesenstadion, Sporthalle Gagarin-, Grün- u. Wilhelmstraße	1a	238
239	421 10 14 Radsportzentrum	6.700	6.700	6.700	6.700	Betriebskostenzuschuss Radsportzentrum	1	239
240	421 10 15 Schießsportzentrum	4.500	4.500	4.500	4.500	Betriebskostenzuschuss Schießsportzentrum	1	240
241	421 10 17 Boxzentrum	6.000	6.000	6.000	6.000	Betriebskostenzuschuss Boxzentrum	1	241
242	421 10 18 Billardzentrum	3.000	3.000	3.000	3.000	Betriebskostenzuschuss Billardzentrum	1	242
243	421 10 19 Judozentrum	5.400	5.400	5.400	5.400	Betriebskostenzuschuss Judozentrum	1	243
244	421 10 20 Sporthalle Grünstraße	4.500	4.500	4.500	4.500	Mieten, Vermietung Sporthalle 15% Vereine (6.500 € 100% Schulen LOS im Rohhaushalt)	1	244
245	421 10 20 Sporthalle Grünstraße	26.000	26.000	26.000	26.000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, 85% Stadt Fürstenwalde (13.000 € 100% Fürstenwalder Schulen im Rohhaushalt)	1a	245
246	421 10 20 Sporthalle Grünstraße	1.000	1.000	1.000	1.000	Übernahme von Reparaturen >1.000 € von der Stadt	1a	246
247	421 10 20 Sporthalle Grünstraße	5.500	5.500	5.500	5.500	Betriebskostenzuschuss lt. Pachtvertrag v. 14.08.2006 über 40.500 €, insgesamt 46.000 € beantragt für Anpassung Betriebskosten und Mindestlöhne	1	247
248	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	7.000	7.000	7.000	7.000	Mieten, Vermietung Sporthalle 15% Vereine (26.000 € 100% Schulen LOS im Rohhaushalt)	1	248
249	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	26.000	26.000	26.000	26.000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, 85% Stadt Fürstenwalde (im Rohhaushalt sind 20.000 € 100% Fürstenwalder Schulen)	1a	249
250	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	1.000	1.000	1.000	1.000	Übernahme von Reparaturen >1.000 € von der Stadt	1a	250
251	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	700	700	700	700	Betriebskostenzuschuss lt. Pachtvertrag 77.600 €, Erhöhung um 700 € Betriebskosten	1	251
252	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	3.500	0	0	0	Umbau Toiletten, bei Veranstaltungen besteht ein erhöhter Bedarf an Besuchertoiletten. Aus diesem Grund soll ein bestehender Toilettenraum auf zwei Toiletten erweitert werden.	1a	252
253	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	3.100	3.100	0	0	Austausch von Waschtischbatterien incl. Ablaufgarnituren (pro Jahr 8 Stck.)	1a	253
254	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	0	1.000	0	0	Anschaffung neuer Papierkörbe Gagarinstraße/Große Freizeit	4	254
255	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	0	3.000	0	0	Erneuerung Regenabwasserrohre Südseite	4	255
256	421 10 21 Sporthalle Gagarinstraße	0	5.000	4.500	5.000	teilweiser Austausch von Neon-Röhren zu LED im Hallenbereich (die benötigten Neon-Röhren werden nicht mehr produziert)	4	256
257	421 10 31 R.-Harbig-Stadion	2.000	2.000	2.000	2.000	Übernahme von Reparaturen >1.000 € von der Stadt	1a	257
258	421 10 31 R.-Harbig-Stadion	7.600	0	0	0	Ausbesserungsarbeiten im Sanitärbereich des Harbigstadions	1a	258
259	421 10 31 R.-Harbig-Stadion	10.000	10.000	10.000	10.000	Gehaltsanpassung 1,5 Angestellte	1a	259
260	421 10 31 R.-Harbig-Stadion	7.200	7.200	7.200	7.200	Einstellung eines geringfügig Beschäftigten auf 450 € Basis	2	260
261	421 10 32 Sportplatz Trebus	2.400	0	0	0	Besandung Rasenplatz	1a	261
262	421 10 33 Friesenstadion	10.000	10.000	10.000	10.000	Mieten, Vermietung Friesenstadion 15% und 100% Verein	1	262
263	421 10 33 Friesenstadion	14.000	14.000	14.000	14.000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, 85% Stadt Fürstenwalde	1a	263
264	421 10 33 Friesenstadion	5.000	5.000	5.000	5.000	Übernahme von Reparaturen >1.000 € von der Stadt	1a	264

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
265	421 10 33 Friesenstadion	80.000	80.000	80.000	80.000	Betriebskostenzuschuss lt. Pachtvertrag 80.000 € (Rohhaushalt), ab 2021 nach Überprüfung der Abrechnung 2018 und 2019 Erhöhung des Zuschusses auf insgesamt 160.000 €, d.h. 80.000 € pro Jahr zusätzlich	1a	265
266	421 10 33 Friesenstadion	10.000	10.000	10.000		Reparaturen/Instandhaltungen im Sanitärgebäude an Heizungs- und Sanitäreinrichtungen, Malerarbeiten	1a	266
267	421 10 33 Friesenstadion	10.000	10.000	10.000		Kauf von sonstigen Geräten und Ausstattungen	2	267
268	424 10 10 Sporthalle Süd	58.200	0	0	0	58.200 € Reinigung Halleninnendecke incl. Beschichtung mit Akustikschutz, nach ca. 20 Jahren intensiver Nutzung ist eine Reinigung erforderlich	2	268
269	424 10 10 Sporthalle Süd	30.400	0	0	0	30.400 € Ausbesserungs- und Malerarbeiten an der Fassade zum Schulhof	2	269
270	424 10 10 Sporthalle Süd	20.000	20.000	20.000	20.000	Betriebskostenzuschuss Sportplatz	1	270
271	424 10 16 Schwapp	401.100	363.700	363.700	363.700	Betriebskostenzuschuss	1	271
272	511 10 10 Stadtplanung	20.000	0	0		BP 36 2.Änderung, Antrag auf Änderung seitens der GIP ist angekündigt und steht noch aus. Der Flächeneigentümer (GIP) strebt nach aktuellem Kenntnisstand zur aus seiner Sicht marktadäquaten notwendigen Veräußerung der Grundstücke eine Änderung des Bebauungsplanes an. Ein Antrag auf Änderung liegt der Stadt noch nicht vor. Der Bebauungsplan im Stand seiner 1. Änderung liegt vor und kann "gefüllt" werden. Hier stehen Flächen zur Verfügung, die auf Grundlage des BPs sofort angeboten werden können. Der Flächeneigentümer tritt wiederholt mit Flächenanfragen in kleinteiliger Parzellierung im Gebiet der vorzunehmenden Ausgleichsmaßnahmen an die FG Stadtplanung heran. Hierfür wären ebenfalls Maßnahmen mit einem entsprechenden Finanzierungsrahmen zu realisieren wie für die Aufhebung der Maßnahmen des bereits bestehenden Plans. Aus planerischer Sicht wird empfohlen, den Plan in seiner bestehenden Fassung zu erhalten und zu "füllen".	4	272
273	511 10 10 Stadtplanung	0	0	0		Lindenstraße Die Flächen an der Lindenstraße/Friedrich-Ebert-Straße in städtischem Eigentum sollen auf Bestreben der FG 4.60 für Gewerbeentwicklung verfügbar gemacht werden. Hierfür ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie sinnvollerweise die Änderung des Flächennutzungsplans notwendig. Mittels der Bauleitplanung wird für Flächen im unbeplanten Bereich Baurecht geschaffen. Bei Flächennachfrage durch Investoren für Wohnraum und Gewerbe ist es der Stadt möglich, verfügbare Flächen anzubieten. Die Schaffung von Baurecht für Gewerbe- und Industrieflächen ermöglicht der Wirtschaftsförderung, zeitnah auf Flächenanfragen zu reagieren und Grundstücke anbieten zu können. Die Bauleitplanung ist eine Hoheitsaufgabe der Stadt. Fördermöglichkeiten gibt es dafür keine. Im vorliegenden Fall ist der FNP zu ändern und ein Bebauungsplan aufzustellen. Eine erste Flächenparzellierung als Entwurfsskizze liegt vor. Wirtschaftsförderung und Unternehmensansiedlung entspricht einem der Leitziele des INSEK. Durch Unternehmensansiedlungen können Gewerbesteuern generiert werden. Die Lindenstraße ist bereits durch bestehende Betriebsansiedlungen geprägt und wird zeitnah ausgebaut. Eine Flächenausnutzung bietet sich daher an.	2	273
274	511 10 10 Stadtplanung	20.000	0	0	0	Bäderbahn Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordneten, das provisorisch errichtete Asphaltband für verkehrliche Nutzung als Geh- und Radweg öffentlich zugänglich zu machen, ist ein Bebauungsplan aufzustellen. Am 26.04.2018 hat die SVV den Beschluss gefasst, das provisorisch errichtete Asphaltband in der Variante 7 als kompletten Neubau zu realisieren. Aufgrund der nur temporären Zustimmung der Medienträger zu überbauten Flächen kann das Asphaltband nicht erhalten werden, sondern muss neu beplant werden. Hierfür ist Baurecht mittels eines Bebauungsplans zu schaffen. Eine Straßenverbindung ist an dieser Stelle bereits im FNP vorgesehen. Die Bauleitplanung ist eine Hoheitsaufgabe der Stadt. Fördermöglichkeiten gibt es dafür keine. Nach Beschluss des Bebauungsplans zu Realisierung der Straße, der sinnvollerweise in einen Gebietszusammenhang zu stellen wäre, sind Planung und Umsetzung für den Bau einer neuen Straße notwendig. Diese werden ebenfalls in den Haushalt eingestellt. Eine Finanzierung aus Mitteln der Städtebauförderung ist mit aktuellem Sachstand nicht möglich. Im INSEK 2030 findet die Straßenverbindung zwischen dem Einkaufszentrum an der Alten Langewahler Chaussee und dem Verkehrsknotenpunkt am Haltepunkt Süd keine Erwähnung.	3	274
275	511 10 10 Stadtplanung	0	0	0		BP Aufstockung Kunstpfeifergasse Ein Eigentümer in der Kunstpfeifergasse beabsichtigt, sein Gebäude aufzustocken. Da nach einem ersten Gesprächstermin das Vorhaben als nicht-genehmigungsfähig nach § 34 BauGB eingeschätzt wird, ist hier ein Bebauungsplan aufzustellen. Anmeldung erfolgte in vorgreifender Kenntnis, ohne dass ein entsprechender Antrag seitens des Grundstückseigentümers/Vorhabenträgers vorläge. Position ist voraussichtlich mit Einnahme verbunden.	2	275

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
276	511 10 10 Stadtplanung	20.000	0	0		EBP Einzelhandel Mitte Die Stadt hat für den Stadtteil Nord zur Steuerung der Einzelhandelenwicklung einen Bebauungsplan aufgestellt. Dies ist in den Stadtteilen Mitte und Süd ebenfalls fortzuführen. Weiterführung der bereits mit dem EBP für Nord begonnenen konsequenten Einzelhandelssteuerung, wie sie seitens der Stadt verfolgt wird. Diese ist mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept in seiner 1. Fortschreibung mit Beschluss 12/2017 bestätigt worden. Die Bauleitplanung ist eine Hoheitsaufgabe der Stadt. Fördermöglichkeiten gibt es dafür keine.	4	276
277	511 10 10 Stadtplanung	0	20.000	0		EBP Einzelhandel Süd Die Stadt hat für den Stadtteil Nord zur Steuerung der Einzelhandelenwicklung einen Bebauungsplan aufgestellt. Dies ist in den Stadtteilen Mitte und Süd ebenfalls fortzuführen. Weiterführung der bereits mit dem EBP für Nord begonnenen konsequenten Einzelhandelssteuerung, wie sie seitens der Stadt verfolgt wird. Diese ist mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept in seiner 1. Fortschreibung mit Beschluss 12/2017 bestätigt worden. Die Bauleitplanung ist eine Hoheitsaufgabe der Stadt. Fördermöglichkeiten gibt es dafür keine.	4	277
278	511 10 10 Stadtplanung	15.000	0	0	0	Ergänzungssatzung Trebus. Die Satzung ist an einigen Stellen zu überarbeiten. Sie muss nach Jahren ohne Aktivitäten neu begonnen werden mit FNP-Änderung. Private Eigentümer profitieren, keine hohe Aktivität.	3	278
279	511 10 10 Stadtplanung	15.000	0	0	0	Verkehrsgutachten Spreevorstadt Für die Entwicklung der Spreevorstadt als innovatives Energiequartier sind der durch Wohnbaulandentwicklung zunehmende Verkehr und seine sinnvolle Verteilung im Quartier und auf die umgehenden Straßen zu untersuchen. Das Quartier "Neue Spreevorstadt" soll ganzheitlich entwickelt werden. Das Verfahren zur Aufstellung eines Rahmenplans ist ins Stocken geraten. Die Untersuchung zur verkehrlichen Entwicklung im Gebiet und zur sinnvollen Leitung der Verkehrsströme gäbe die Möglichkeit, hier Klarheit zu bekommen, welche Entwicklungen bei Umsetzung des Rahmenplans zu erwarten wären.	1a	279
280	511 10 10 Stadtplanung	3.000	0	0	0	Vorplanung Hauptweg Friedhof: Für die Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit der Grabstellen auf dem Friedhof soll der Hauptweg baulich hergestellt werden. Hierfür ist eine entsprechende Planung erforderlich. Die Bedarfsanmeldung erfolgte durch die Fachgruppe 4.67.	2	280
281	511 10 10 Stadtplanung	0	20.000	0	0	Stadtmöbelkonzept Für eine durchdachte Gestaltung der Grünflächen, Parks, Straßen und Plätze mit Bänken, Leuchten, Hinweisschildern, Fahrradständern u.ä. soll ein Konzept erarbeitet werden. Der wiederholt im Zusammenhang mit Freiraumplanung auftretende Wunsch seitens des politischen Raums ist hier aufgegriffen worden.	2	281
282	511 10 10 Stadtplanung	50.000	10.000	0		Konzept zur Lärmreduktion (Beschluss vom 31.01.2019); Der Bürgermeister wird beauftragt, ein allumfassendes langfristiges Konzept zur Lärmreduktion in der Stadt vorzulegen.	4	282
283	511 10 10 Stadtplanung	30.000	30.000	30.000	30.000	Bebauungspläne im Heideland; für die Entwicklung des gebietes Heideland zum Wohngebiet liegt ein Einleitungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes vor, Die aktuell nicht den Zielen der Raumordnung des Landes entsprechende Entwicklung soll bei ggf. Zustimmung der gemeinsamen Landesplanung durch Aufstellung von Bebauungsplänen verfolgt werden. Hierfür ist die Summe eingestellt worden.	1a	283
284	511 10 10 Stadtplanung	50.000	0	0	0	B-Plan An den Weinbergen, Für die Breitstellung von Wohnbaulandflächen im Siedlungsgebiet ist beabsichtigt, die nördlich der Triftstraße gelegene Fläche, die zum Teil im kommunalen Eigentum ist, zu entwickeln.	1a	284
285	511 10 10 Stadtplanung	20.000	0	0		Bebauungspläne auf Grundlage des Rahmenplans Spreevorstadt. Derzeit wird der Rahmenplan zur Entwicklung des Quartiers an der Spree überarbeitet. Für die Sicherung der qualitativen und quantitativen Festlegungen im Rahmenplan soll in den Jahren 2020 ff. ein Städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden. Nach Entscheidung sind die Zielstellungen in Bebauungsplänen zu sichern.	2	285
286	511 10 10 Stadtplanung	5.000	0	0	0	Geh- und Radweg AWO. Bei Realisierung des AWO-Vorhabens aus dem VEP 66 ist eine Herstellung der Verkehrsanlagen im Kreuzungsbereich notwendig. Für die Realisierung desd Geh- und Radweges ist eine entsprechende Planung zu beauftragen.	2	286
287	511 10 10 Stadtplanung	0	20.000	0	0	Bahnhofsumfeld Südseite. Im Rahmen der konzeptionellen Auseinandersetzung mit dem Bahnhof und dem Bahnhofsumfeld zeichnet sich ab, dass für die Südseite im westlichen Bereich eine Neuordnung mittels Bebauungsplans notwendig wird.	1a	287
288	511 10 10 Stadtplanung	0	0	20.000	0	Bahnhofsumfeld Nordseite; Im Rahmen der konzeptionellen Auseinandersetzung mit dem Bahnhof und dem Bahnhofsumfeld zeichnet sich ab, dass für die Nordseite eine Neuordnung mittels Bebauungsplans notwendig wird.	1a	288
289	511 10 10 Stadtplanung	0	0	0		BP 85, 2. Änderung Wohnen am Martinigarten, mit Hausmitteilung vom 04.02.2019 legt die FG Liegenschaften dar, dass das letzte freie Grundstück an der Henry-Hall-Str., Flur 106, Flurstück 178, mit dem bestehenden Baurecht nicht marktgängig sei. Grund ist, dass die textlichen Festsetzungen im BP die Herstellung von Garagen unmöglich machen. Die Stadt hat keine Stellplatzpflicht und kann die Errichtung von Stellplatzflächen nur auf Grundlage von Satzungen regeln, z. B. durch Änderung des BP.	3	289
290	511 10 10 Stadtplanung	8.000	0	0	0	Verkehrskonzept und Stellplatz Festplatz. Eine entsprechende Planung muss ggf. erfolgen (Stellflächen, Öffentliche Toilette, Medien wie z. B. Elektranen, Verkehrsleitung), sobald die Voraussetzungen für einen Standort geschaffen sind.	1a	290

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
291	511 10 10 Stadtplanung	50.000	10.000	0	0	Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS) Der in Fürstenwalde zur Verfügung stehende Wohnraum soll nachfragerangepasst sein und daraus resultierend aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Angebots auch bezahlbar für die Nachfragergruppen. Wir bewegen uns an diesem Punkt in der bewussten (politischen) Steuerung des Immobilienmarktes in Fürstenwalde. Dieser agiert nicht autark und ist abhängig von der Entwicklung in der Hauptstadtregion insgesamt (Strategien Berlin und BB), aber im Einzelnen ist eine Steuerung nur möglich, wenn die Stadt Fürstenwalde in Kenntnis der Strategien zur Wohnraumbereitstellung die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente der kommunalen Wohnraumentwicklung bewusst einsetzt. Die Zielstellung ist eingebettet in die Vision, wie eine Stadt mit hoher Wohn- und Lebensqualität aussieht. Resultierend aus den Erfordernissen der Stadtumbaustrategie und der Möglichkeit der Beantragung von Gebietskulissen der Wohnraumförderung beim Land - auf Grundlage der Mietwohnungsbauförderrichtlinie - ist eine Prüfung der Entwicklungen und Bedarfe auf dem Fürstenwalder Wohnungsmarkt notwendig. Die Gebietskulissen dienen als Finanzierungsgrundlage für Neubau und Sanierung von Wohngebäuden.	1a	291
292	511 10 10 Stadtplanung	5.000	0	0	0	Konzeptentwicklung und Programmantrag „Grün in der Stadt“, Konzeptionelle Ergänzung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts mit Fokus Grün- und Freiflächen als Grundlage für Förderanträge im Programm	2	292
293	511 10 10 Stadtplanung	70.000	10.000	0	0	B-Plan Industriegebiet Ost, die Stadt plant im Zuge der Ansiedlung einer Gigafactory für Elektroautos in der Nachbargemeinde die Entwicklung von Industrieflächen in der Stadt	1a	293
294	511 10 10 Stadtplanung	40.000	0	0	0	Freiraumplanung Konzept Fürstenwalde, Ziel ist es ein Gesamtkonzept für Fürstenwalde erstellen zu lassen (Grundlage: Unterlagen Landesgartenschau), z. B. blühen, essen, bewegen, spielen, erleben, Wasser; 2/3 Fördermittel aus Wachstum und Erneuerung	2	294
295	511 10 10 Stadtplanung	13.300	0	0	0	1/3 Fördermittel Bund Wachstum und Erneuerung für Freiraumplanung Konzept Fürstenwalde	2	295
296	511 10 10 Stadtplanung	13.300	0	0	0	1/3 Fördermittel Land Wachstum und Erneuerung für Freiraumplanung Konzept Fürstenwalde	2	296
297	511 10 10 Stadtplanung	10.000	10.000	0	0	Ortsmitte Molkenberg, Verkehrsplanung, vorliegender Beschluss, Umsetzung durch FG 4.66, Kostenschätzung liegt noch nicht vor	1a	297
298	511 10 10 Stadtplanung	0	10.000	0	0	Planung Herstellung Siegfried-Hirschmann-Straße zwischen Bahnhofstraße und Alte Langewahler Chaussee	3	298
299	511 10 10 Stadtplanung	25.000	25.000	25.000	25.000	für unvorhergesehene FNP-Änderungen, bei Beschluss eines Bebauungsplanes durch die SVV, der eine Änderung des FNP notwendig macht, ist dieser entsprechend zu ändern.	1a	299
300	511 10 10 Stadtplanung	20.000	0	0	0	unvorhergesehene Planungen Grünanlagen	2	300
301	511 10 10 Stadtplanung	15.000	0	0	0	Planung LP 1-2, Neugestaltung Spielplatz Mühlenberg	2	301
302	511 10 10 Stadtplanung	4.000	0	0	0	Richard-Tauber-Str., Vorplanung in den Leistungsphasen 1 und 2 zur Gewährleistung der Regenentwässerung und Befahrbarkeit	1a	302
303	511 10 10 Stadtplanung	2.000	0	0	0	Friedhofskonzept, Angebot liegt vor, Planungen für Gestaltung in den Folgejahren, Z. B. Begräbnisstätten für Verstorbene muslimischen Glaubens	1a	303
304	511 10 10 Stadtplanung	4.000	0	0	0	LP 1-2, Eisenbahnstr., Grünfläche vor Bahnstufunterführung bei Bäckerei Wulff, Vorplanung	3	304
305	511 10 10 Stadtplanung	30.000	10.000	0	0	Radverkehrskonzept, die Fahrradinfrastruktur in der Stadt soll sukzessive verbessert werden, dazu gehört u. a. auch die Aufwertung der Abstellanlagen an wichtigen Zielorten, EU-Förderung?	1a	305
306	511 10 10 Stadtplanung	24.000	8.000	0	0	EU-Förderung für Radverkehrskonzept	1a	306
307	511 10 10 Stadtplanung	0	2.000	0	0	Prüfung Radwegebeziehung Bahnhof-Innenstadt, Prüfung und Entwicklungsskizze der Radwegebeziehung zwischen Bahnhof und Innenstadt und Vorschläge zur Umsetzung von nicht baulichen Maßnahmen	4	307
308	511 10 10 Stadtplanung	0	60.000	0	0	Vorplanung LP 1-2 Neubau Umgestaltung Eisenbahnstraße (Stern bis Seelower Straße), Vorplanung für Entsiegeln, Straßenquerschnitt wie vorgeschlagen	3	308
309	511 10 10 Stadtplanung	250.000	0	0	0	Vorplanung (LP 1 und 2) für Verladebahnhof auf der Staatsreserve, Förderung möglich, aber derzeit unklar	1a	309
310	511 10 10 Stadtplanung	50.000	20.000	0	0	Hegelstraße 2. Änderung, die Stadt beabsichtigt, den derzeitigen Standort des Verladebahnhofes der Deutschen Bahn in der Innenstadt auf den Standort an der Hegelstraße zu verlagern, wenn die zukünftige Bahnanlage keine bundeseigene Anlage wird, hat die Stadt die Planungshoheit	1a	310
311	511 10 10 Stadtplanung	8.000	0	0	0	Planung Neuaufstellung Buswartehalle Goethestraße, LP 1 und 2	1a	311
312	511 10 10 Stadtplanung	8.000	8.000	8.000	8.000	Planung Neuaufstellung Buswartehalle Charlotte-Apel-Straße	1a	312
313	511 30 20 Soziale Stadt	30.000	0	0	0	Spielplatzkonzept, dient als Bedarf- und Entwicklungsplan, der zum einen den Bestand in gesamt Fürstenwalde und allen Ortsteilen analysiert und zum anderen einen Maßnahmenkatalog aufstellt, der sowohl die Bestandssicherung als auch Umgestaltung sowie Neubau aufzeigt, 2/3 Fördermittel aus Soziale Stadt möglich	2	313
314	511 30 20 Soziale Stadt	10.000	0	0	0	1/3 Fördermittel Bund Soziale Stadt für Spielplatzkonzept	2	314
315	511 30 20 Soziale Stadt	10.000	0	0	0	1/3 Fördermittel Land Soziale Stadt für Spielplatzkonzept	2	315
316	511 30 20 Soziale Stadt	0	0	0	0	Sport- und Skateranlage Große Freizeit, Maßnahme der FG 3.41, die im Programm Soziale Stadt umgesetzt werden soll	1a	316
317	511 30 20 Soziale Stadt	120.000	330.000	0	0	Zugang Grünflächen (Arrondierung Nordpark "Kleine Freizeit")	4	317
318	511 30 40 Stadtumbau	25.000	40.000	0	0	Magazinstraße, Vorplanung zur Herstellung der Magazinstraße als Ergänzung zur Schlüsselmaßnahme Jagdschloss	1a	318
319	511 30 40 Stadtumbau	50.000	0	0	0	Eisenbahnstraße 118, Städtebaulicher Wettbewerb, Finanzierung aus Städtebauförderung „Wachstum und Erneuerung“	2	319

Prioritätenliste für den laufenden Verwaltungsbedarf, 2021 - 2024

Stand: 27.10.2020

1 - im Haushalt 2021 enthalten
2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden

1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
3 - eher unwichtig
4 - ohne Meinung

lfd. Nr.	Kostenträger	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Erläuterungen	Prio 1 - 4	lfd. Nr.
320	511 30 50 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	10.000	0	0	0	L35 Radweg Rauensche Ziegelei, mit Beschluss vom 18.09.2018, bislang gibt es ein Veto des Landesbetriebe; Finanzierung aus EFRE möglich, LP 1 und 2 Ergebnishaushalt	3	320
321	511 30 50 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	0	0	0	0	80 % Förderung in EFRE für Radweg Rauensche Ziegelei	1a	321
322	541 10 10 Straßen	60.000	0	0	0	Straßenkataster (Beschluss 6/AN/428), Betrag wurde in 2020 schon zur Verfügung gestellt, in 2021 werden weitere 60,0T€ benötigt	1a	322
323	541 10 10 Straßen	1.200	1.200	1.200	0	Materialprüfung Straßen, inkl. Baugrunderkundungen	3	323
324	541 10 10 Straßen	200.000	0	0	0	Deckensanierungen (Alte Langewahler Straße)	2	324
325	541 10 10 Straßen	200.000	0	0	0	Deckensanierung Eisenbahnstraße	2	325
326	541 10 10 Straßen	0	200.000	0	0	Deckensanierung Karl-Marx-Straße	1a	326
327	541 10 10 Straßen	0	0	200.000	0	Deckensanierung Reinheimer Straße	1a	327
328	541 10 10 Straßen	0	0	0	200.000	Deckensanierung Friedrich-Engels-Straße	1a	328
329	541 10 10 Straßen					Erträge aus Kostenerstattungen vom Land (KAG)	4	329
330	541 10 12 Brücken; sonstige Bauwerke	15.000	100.000	0	0	Planung und Abbruch Brücke Kupferlake	4	330
331	541 10 14 Straßenbeleuchtung	0	0	0	0	Weihnachtsbeleuchtung Nord, kann gestrichen werden, daüber Nachtragshaushalt bereits in 2019 realisiert	4	331
332	541 10 14 Straßenbeleuchtung	11.500	0	0	0	Weihnachtsbeleuchtung , Ersatz von LED-Lampen Eisenbahnstraße, August-Bebel-Straße	1a	332
333	541 10 14 Straßenbeleuchtung	10.000	0	0	0	Weihnachtsbeleuchtung Süd, Ergänzung August-Bebel-Str. von Goethestraße bis Kreuzung Bahnhofstr.	2	333
334	541 10 14 Straßenbeleuchtung	0	97.000	0	0	Trebuser Straße (Beleuchtung steht auf Privatfläche)	1a	334
335	541 10 14 Straßenbeleuchtung	8.000	0	0	0	Anstrahlung Am Dom Südseite, neue Beleuchtung	3	335
336	541 10 14 Straßenbeleuchtung	0	0	80.000	0	Ausbau Ost/Buschgarten (Beleuchtung steht auf Privatfläche)	1a	336
337	541 10 14 Straßenbeleuchtung	0	0	0	36.000	Beleuchtung Am Berghang	1a	337
338	541 10 14 Straßenbeleuchtung	13.000	0	0	0	Beleuchtung Rauener Kirchweg Stichstraße 1, in Verbindung mit Investhaushalt Herstellung Rauener Kirchweg westl. Stichstraße	1a	338
339	541 10 14 Straßenbeleuchtung	30.000	30.000	20.000	10.000	Mastauswechslungen Stadtmitte, nicht mehr standsicher, Verkehrssicherungspflicht	1a	339
340	551 10 10 Grünflächen	20.000	2.000	20.000	0	Stadtpark	2	340
341	551 10 10 Grünflächen	0	22.000	93.000	0	Grünfläche Eisenbahnstraße vor Bahnunterführung, vor Bäckerei Wulff, LP 1-2 durch FG 4.61, hier weitere Planung in 2022 und Bau in 2023	3	341
342	551 10 10 Grünflächen	2.500	2.500	2.500	2.500	Mieten, Pachten, Ausleihgebühren: Für Geräte und Maschinen bei der Unterhaltung von Grünanlagen	1a	342
343	551 10 10 Grünflächen	10.000	0	0	0	Erneuerung des Rasens (Rollrasen) und der Buchshecken Am Stern, in Verbindung mit Bewässerungsanlage, die in der Prioliste Invetitionstätigkeit angemeldet ist, Da die Rasenflächen durch unterschiedlichste Nutzungen in den letzten Jahren sehr gelitten haben, sollten diese neu angelegt werden. Der Einbau von Rollrasen garantiert ein sofortiges, optisch ansprechendes Bild. Die Buchshecken werden bereits seit einigen Jahren vom Buchsbaumzünsler befallen. Ein vollständiger Kahlfraß ist kurzfristig abzusehen und einzukalkulieren. Daher ist eine Neubepflanzung mit resistenten Sorten notwendig. Die Neuanlage der Rasenflächen und der Einfasungshecken und deren langfristiger Erhalt macht erst mit Einbau einer technischen Beregnungsanlage Sinn.	1a	343
344	551 10 10 Grünflächen	10.000	10.000	10.000	10.000	Grünpflege, Pflanzungen in den Ortsteilen	4	344
345	553 10 10 Friedhöfe	61.000	0	0	0	Erneuerung Wassernetz Friedhof Süd, das Leitungsnetz ist so marode, dass bereits Leckagen aufgetreten sind, die zu einem enormen Wasserverlust geführt haben. In 2020 gab es wieder Undichtigkeiten mit Wasserverlust. Das Leck musste durch eine Spezialfirma geortet werden und wurde dann notdürftig repariert.	1	345
346	553 10 10 Friedhöfe	15.000	0	0	0	Die Fernwärmeübergabestation in der Trauerhalle des Hauptfriedhofes inkl. Friedhofsverwaltung muss dringend saniert werden. Die Anlage ist komplett veraltet. Hier droht jederzeit ein Totalausfall, was auch zur Nichtdurchführbarkeit von Beisetzungen führen kann	1a	346
347	573 40 20 Beteiligung Sonstige	3.500	1.000	1.000	1.000	Weiterbildung Aufsichtsräte gem. § 98 Nr. 4 KVerfBbg.	1a	347
348	573 40 20 Beteiligung Sonstige	20.000	0	0	0	Überprüfung Unternehmensstruktur der städtischen Gesellschaften	1a	348
349	Kita- und Grundschulbeirat	300	300	300	300	allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	1a	349